

Special Olympics Switzerland

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigung. Special Olympics wurde im Jahre 1968 von Eunice Kennedy-Shriver gegründet

und 1988 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Die Vision von Special Olympics ist eine inklusive Welt, angetrieben durch die Kraft des Sports, in der Menschen mit geistiger Be-

einrächtigung ein aktives, gesundes und erfülltes Leben führen.

Special Olympics setzt sich dafür ein, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene

mit geistiger Beeinträchtigung über den Sport mental und körperlich nachhaltig entwickeln und fördert regelmässige Trainings- und Wettkampfangbote in einer Vielzahl von Sportarten. Durch die Angebote von

Special Olympics erfahren sie Wertschätzung und Anerkennung für ihre Leistungen, können ihre Freude und Erfolgserlebnisse mit anderen Athletinnen und Athleten, Familienangehörigen und der Gesellschaft tei-

len. Damit wird das Selbstwertgefühl, das körperliche Wohlbefinden, die Selbstständigkeit und den Mut, Neues zu wagen, gestärkt. In der Schweiz ist Special Olympics Switzerland seit 1995 als Stiftung tätig.

LEUCHTENDE AUGEN
Die Vorfreude ist gross,
Emotionen pur



National Winter Games 2024

«ES IST FÜR UNS EINE HERZENSANGELEGENHEIT, GASTGEBER DER SPIELE ZU SEIN»



Special Olympics Switzerland

**NATIONAL GAMES
HASLITAL BRIENZ 2024**

14. – 17.03.2024



Vom Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. März 2024 werden in der Region Haslital Brienz die National Winter Games ausgetragen. Special Olympics National Games sind die grössten und bedeutendsten Sportanlässe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in der Schweiz. Neben den 600 Sportlerinnen und Sportler werden auch einzelne Delegationen aus dem Ausland erwartet. Die Sportgruppe der Stiftung Sunneschyn sowie deren Team freuen sich sehr, zusammen mit der Region im 2024 Gastgeber zu sein.

Die National Winter Games sind für die Athletinnen und Athleten von Special Olympics stets ein wichtiger Meilenstein in ihrem Sportkalender: sie können sich im Wettkampf mit anderen messen, erfahren Wertschätzung und Respekt, erleben unvergessliche Erfolgsmomente und werden mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm überrascht. Rund 600 Sportlerinnen und Sportler nehmen jeweils am grössten Wintersportanlass für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung teil.

Haslital Brienz – die perfekte Winterdestination

Die Region Haslital Brienz ist die ideale Winterdestination für die Durchführung der National Winter Games 2024. Meiringen wird zur Olympic Town, in welcher die Eröffnungs- und Schlussfeier sowie die Abendveranstaltungen in der Tennishalle stattfinden werden. Es werden Wettkämpfe in den Sportarten Ski alpin, Snowboard, Langlauf, Schnee-

schuhlaufen, Curling und Unihockey angeboten. Die Athletinnen und Athleten sowie Coaches und Familien finden innerhalb der Region Haslital Brienz perfekte Bedingungen für die National Winter Games 2024. Eine Vielzahl an Gästebetten in Hotels und Ferienwohnungen konnte bereits vorreserviert werden.

Erfahrenes OK mit Herzblut

In den letzten 9 Monaten wurde der Kandidatur Prozess aufgegleist. Die Präsentation überzeugte den Evaluationsausschuss von Special Olympics Switzerland und zeigte klar auf, dass die Veranstalter der Aufgabe sowohl organisatorisch als auch logistisch und kommunikativ gerecht werden können. Das Finanzierungskonzept ist durchdacht und realistisch. Für das OK konnten sehr motivierte und erfahrene Mitglieder gefunden werden, welche über langjährige Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Grossveranstaltungen verfügen.

«Wir freuen uns sehr, für die rund 600 Sportlerinnen und Sportler und mindestens so viele Betreuer und Begleiter, einen tollen, unvergesslichen Wintersportanlass zu organisieren.»

Gerhard Fuchs

Bei der Auswahl eines Austragungsortes stehen für Special Olympics neben der Fähigkeit, einen Grossanlass auf die Beine zu stellen, noch weitere Aspekte im Zentrum: Einerseits bieten die Games eine Plattform, um Special Olympics und ihre Vision einem breiteren Publikum nahezubringen. Andererseits können dank der Ausstrahlung eines solchen Anlasses die gesellschaftliche Inklusion von beeinträchtigten Menschen in einer Region vorangetrieben und nachhaltige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgebaut werden. ■



Viele glückliche Gesichter bei der Medaillenübergabe



Finalsprint im Schneeschuhlaufen



INTERVIEW MIT DEN CO-PRÄSIDENTEN GERHARD FISCHER UND GERHARD FUCHS

Was ist eure Motivation die Games zu leiten:

Gerhard Fuchs: «Wir freuen uns sehr, für die rund 600 Sportlerinnen und Sportler und mindestens so viele Betreuer und Begleiter, einen tollen und unvergesslichen Wintersportanlass organisieren zu dürfen. Über vier Tage verteilt generiert der Anlass um die 5000 Logiernächte. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit und eine grosse Ehre, Gastgeber der Spiele zu sein».

Gerhard Fischer: «Dieses Mal ist es ein Anlass mit sozialem und sportlichem Charakter. Wir freuen uns, für die Region zu werben und Menschen mit Beeinträchtigung einen Anlass zu bieten, was in meinen Augen sehr wichtig ist. Und da wir die Stiftung Sunneschyn in Meiringen beheimaten, passt der Anlass hervorragend in unsere Region.»

Ein solcher Grossanlass benötigt sicher auch Helferinnen und Helfer, wie wird dies organisiert?

Gerhard Fischer: «Ein solcher Grossanlass funktioniert nur mit vielen freiwilligen Helfern. Ich bin überzeugt, dass wir zahlreiche helfende Hände finden werden, nicht zuletzt auch in den rund 80 Vereinen in Brienz und im Haslital, die so ein bisschen Geld für die Vereinskassen generieren können.»

Wo seht ihr die grössten Herausforderungen bei der Anlassorganisation?

Gerhard Fischer: «Die grösste Herausforderung wird die Finanzierung sein. Der Anlass hat ein Budget von 1,3 Mio und ein Grossteil davon wird mit Sponsorengeldern oder durch Sach- und Naturalleistungen finanziert. Wir begeben uns bald auf Sponsorensuche und werden Klinken putzen. Das ist harte Knochenarbeit, aber wir dürfen diesbezüglich auf die Erfahrung und das Beziehungsnetz von Special Olympics zählen.»

Wie wird das OK organisiert?

Gerhard Fuchs: «Geri und ich haben uns entschieden das OK gemeinsam im Co-Präsidium zu führen. Wir können die Resorts aufteilen und jeder arbeitet in seinen Bereichen. Wir ergänzen uns optimal. Das Sponsoring haben wir zur Chefsache erklärt und werden wir gemeinsam anpacken. Da wir in diesem Bereich viel Arbeit erwarten, ist diese Lösung ideal. Unterstützt werden wir tatkräftig von der Geschäftsstelle der National Winter Games, welche beim Standortmarketing zu Hause

ist. Bettina Marusik und Sandra Fehlmann werden die Fäden für das OK ziehen und sich um die Administration kümmern. Für diese Gröszenordnung eines Anlasses benötigen wir ein professionell organisiertes Büro, welches gut erreichbar ist.»

Gerhard Fischer: «Eigentlich wollte ich kein Präsidialamt mehr übernehmen und im Hintergrund mitarbeiten. Jedoch mit einem starken OK und mit dieser idealen Lösung helfe ich gerne mit. Wir werden für die 600 Sportlerinnen und Sportler alles geben, damit wir einen unvergesslichen und tollen Anlass in unserer schönen Region bieten können.»

«Es ist ein Anlass mit sozialem und sportlichem Charakter. Da wir die Stiftung Sunneschyn in Meiringen beheimaten, passt der Anlass hervorragend in unsere Region.»

Gerhard Fischer

Das Anlasskonzept sieht Durchführungen von Wettkämpfen am Hasliberg, Gadmen, Innertkirchen, Meiringen und Brienz vor. Wie kam diese Aufteilung zustande?

Gerhard Fuchs: «Das Skirennzentrum Hasliberg bietet perfekte Bedingungen mit fixer Zeitmessung, Speakeranlage und ein erfahrendes Team für die Rennen Ski alpin und Snowboard. Zudem wird eine einfachere Piste auf der Famigros Piste



ANLASS VOR DER HAUSTÜRE
Top motivierte Sportgruppe Sunneschyn

(ehemaliger Balletthang) eingerichtet. Logistisch ist es sinnvoller, alles rund um die Mägisalp zu organisieren. Dasselbe gilt für Gadmen. Im Nordischen Zentrum Gadmen haben wir ideale Bedingungen, zudem die Mehrzweckhalle und die Gadmer Lodge. Langlauf und Schneeschuhlaufen können wir auf den gleichen Strecken durchführen.

Jeweils am Morgen finden die Langlaufrennen und am Nachmittag das Schneeschuhlaufen statt.

Für's Unihockey müssen wir einen Kompromiss eingehen. Einige Hallen sind zu klein, um die Wettkämpfe auf alle Gemeinden zu verteilen. Wir benötigen die offiziellen

Kleinfeldgrössen und daher wird in Innertkirchen, Meiringen und Brienz gespielt. Aus diesem Grund sind wir gezwungen Abstriche zu machen und können leider nicht so viele Teams wie bis anhin begrüssen. Curling wird in der perfekten Eissporthalle in Matten gespielt.» ■